



Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

68. Jahrgang

Freitag, den 12. Juni 2020

Nummer 24

Verlag: Schwäbische Zeitung Tettang GmbH & Co. KG Lindauer Straße 9, 88069 Tettang, Verlagsleitung Klaus Dannecker, Redaktion: Angela Schneider (ela) E-Mail: redaktion@montfortbote.de, Telefon: 0 75 42/94 18 54
Redaktionsleitung (V.i.S.d.P.): Mark Hildebrandt, Anzeigen: Karin Nagurski, Telefon: 0 75 41/7005 229, Fax: 0 75 41/7005 210, E-Mail: anzeigen@montfortbote.de, Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlages. Anzeigen- und Redaktionsschluss:



Dienstag, 10 Uhr, Aboservice: Telefon: 0 75 42/94 18 60, Fax: 0751/29 55 99 86 99, E-Mail: abo@montfortbote.de, Annahmestelle Langenargen: Schneider multimedia und Postagentur, Bahnhofstraße 36, 88085 Langenargen, Telefon: 0 75 43/20 88, Fax: 0 75 43/20 18
Herstellung: Druckhaus Müller OHG, Bildstock 9, 88085 Langenargen, Auflage: 2.000 Exemplare, Erscheinungsweise: Wöchentlich freitags, Bezug: Einzelpreis € -,70 (per Austräger frei Haus monatlich € 3,20/€ 9,60 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren)

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtlicher Teil

Gemeindenachrichten

Eingeschränkter Dienstbetrieb des Bürgerservice am 15. und 16. Juni 2020

Umzug in die neuen Geschäftsräumlichkeiten „Haus Bleyle“, Marktplatz 4

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, die neuen Räumlichkeiten des Bürgerservice PLUS im „Haus Bleyle“, Marktplatz 4, konnten fertiggestellt werden. Aus diesem Grund findet am 15. und 16. Juni 2020 der Umzug in die Geschäftsräume statt. Während dieser Zeit, sind die Kolleginnen des Bürgerservice nur eingeschränkt per Telefon: 07543/9330-15/-43 oder E-Mail: buergerservice@langenargen.de erreichbar. Ab Mittwoch, 17. Juni 2020, stehen Ihnen die Kolleginnen in den neuen Geschäftsräumlichkeiten des Bürgerservice PLUS „Haus Bleyle“, Marktplatz 4, wieder persönlich für Ihre Anliegen zur Verfügung. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis!

Es grüßt Sie
Ihr

Achim Krafft
Bürgermeister

Kavalierhaus Langenargen: Sanierung ist fast abgeschlossen

Das denkmalgeschützte Kavalierhaus, Baujahr 1866, bedurfte nach über 20 Jahren seit der letzten Sanierung einer Renovierung sowie diverser Reparaturarbeiten und Ertüchtigungen. Diese betrafen vor allem den wertvollen historischen Fenster- und Türbestand der Fassade, hier wurden nach vorgeschriebenen Schadenserfassungen Schäden, Anstriche und zum Teil energetische Optimierungen in der Verglasung vorgenommen. Die Arbeiten werden durch den auf die Sanierung von historischen Bauvorhaben spezialisierten Architekten Albrecht Weber aus Langenargen begleitet.

Die gebäudeprägende Dachraumverkleidung mit schmalen Lüftungsfenstern sowie einer Holzverkleidung mit Bemalung wurden repariert und mit Ölfarbe aufgearbeitet. Hierbei wurde das bauzeitliche Ornament entdeckt und umlaufend neu angebracht. Diese aufwändige Handarbeit ist bereits gut erkennbar, insbesondere auf der Seeseite. Zur Unterstützung der Wahrnehmung am Abend wurden an den vier Gebäudeecken eine Außenbeleuchtung mit sparsamen LED-Strahlern angebracht. Der gusseiserne Balkon erhielt einen neuen Anstrich. An der Eingangsrampe wurden durch Salzsäure zerstörte Sandsteinplatten ersetzt. Darüber hinaus

wurde die Fassade denkmalgerecht saniert und gestrichen. Im Dachgeschoss war der Umbau des zweiten Fluchtwegs über die Dachfläche notwendig. Dieser ungeplante Eingriff wurde aus brandschutztechnischen Vorgaben nötig, um die öffentliche Nutzung im Dachraum sicherzustellen. Hier erwartet die Gemeinde kurzfristig die nötige denkmalschutzrechtliche Genehmigung. Eine Neuorganisation des Entsorgungshofes und Ertüchtigungen im Küchenbereich der Gastronomie sowie im Dachgeschoss werden die Gesamtmaßnahme in den nächsten Wochen abschließen. Die Bauarbeiten konnten trotz Einschränkungen der Pandemie durchgeführt werden. Das Erscheinungsbild des Kavalierhauses wird sich wohltuend dem bauzeitlichen Urzustand weiter annähern. Die rund 200.000 Euro (netto) teure Maßnahme wird mit Landesmitteln des Denkmalschutzes in Höhe von rund 30.000 Euro unterstützt. Alle Arbeiten waren natürlich mit der zuständigen Gebietsreferentin abgestimmt. Die Gemeinde Langenargen freut sich auf ein schon bald wieder strahlendes Juwel im Schlosspark.



Fassansanierung auf der Seeseite. Bild: Gemeindeverwaltung



Sanierung der Holzverkleidung im Dachgeschoss.



Neu installierte Objektbeleuchtung am Kavaliehaus.

Hunde müssen an der Leine geführt werden

Immer wieder gehen im Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung Beschwerden über Hundehalter ein, die ihre Vierbeiner frei laufen lassen. Die Gemeinde appelliert deshalb an die Hundebesitzer, ihre Hunde an die Leine zu nehmen. Vor allem im Ortszentrum, entlang der Uferpromenade, aber auch auf Wander- und Spazierwegen.

Gemäß § 13 der Polizeiverordnung der Gemeinde Langenargen sind im Innenbereich (dies sind Gebiete, in denen ein Bebauungsplan besteht, sowie im Zusammenhang bebaute Ortsteile) auf öffentlichen Straßen und Gehwegen Hunde an der Leine zu führen. Im Außenbereich dürfen Hunde nur in Begleitung einer Person, die durch Zurufe auf das Tier einwirken kann, frei herumlaufen. Wenn die Hunde nicht an der Leine geführt werden, machen sich Herrchen oder Frauchen einer Ordnungswidrigkeit schuldig. Ein Verstoß kann nach dem Polizeigesetz mit einem Bußgeld von fünf bis maximal 5000 Euro geahndet werden.

Hinweis auf Beflaggung am Rathaus

Am Mittwoch, 17. Juni 2020, und am Samstag, 20. Juni 2020, wird das Rathaus jeweils mit der Deutschlandflagge beflaggt. Am Mittwoch, 17. Juni 2020, wird das Rathaus aufgrund des Jahrestags des Volksaufstands in der DDR beflaggt. Der Volksaufstand am 17. Juni 1953 ist die erste Massenerhebung im Machtbereich der Sowjetunion. Eine Million Menschen demonstrierten in der DDR für Demokratie und Freiheit. Die Kundgebungen

wurden schließlich von sowjetischen Panzern aufgelöst. Über 50 Menschen wurden getötet, hunderte schwer verletzt, tausende zu Haftstrafen verurteilt.

Das Bundeskabinett hat im Jahr 2015 beschlossen, dass jährlich am 20. Juni an die weltweiten Opfer von Flucht und Vertreibung sowie insbesondere an die deutschen Vertriebenen gedacht wird. Am Samstag, 20. Juni 2020, wird das Rathaus aufgrund dieses Gedenktages mit der Deutschlandflagge beflaggt.

Anschlussunterbringung: Wohnraum gesucht

Nach Abschluss der Asylverfahren ist jede Kommune für die Anschlussunterbringung der Geflüchteten verantwortlich. Für die Gemeinde Langenargen bedeutet das, dass noch weiterer Wohnraum bereitgestellt werden muss. Durch den möglichen Anspruch auf Familiennachzug kann sich die Zahl der zu Unterbringenden zudem erhöhen.

Wir suchen deshalb weiterhin Wohnungen und Häuser zur langfristigen Anmietung und bitten um Ihre Mithilfe. Wenn Sie über eine entsprechende Immobilie verfügen und bereit sind, diese der Gemeinde für die Anschlussunterbringung zur Verfügung zu stellen, setzen Sie sich bitte mit dem Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung, Herrn Vieweger, Tel.: 07543/9330-16 oder E-Mail: vieweger@langenargen.de in Verbindung.

Laufend aktuelle Informationen zum Coronavirus erhalten Sie auf der Homepage der Gemeinde Langenargen

www.langenargen.de (Coronavirus)

Kommunal organisierter Versorgungsservice endet

Seit dem 19. März 2020 sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gemeindeverwaltungsverbandes Eriskirch-Kressbronn a. B.-Langenargen und der Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinden für den Versorgungsservice tätig. Nach Beendigung des Lockdowns entscheiden Bund und Länder zunehmend weitere Lockerungsmaßnahmen, die auch unsere Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinden betreffen. So ist dessen Personal wieder gänzlich in den einzelnen Einrichtungen gebunden und tätig, sodass der Einkaufsdienst in seiner jetzigen Form nicht weiter durchgeführt werden kann. Daher wird der kommunal organisierte Versorgungsservice **ab dem 15. Juni 2020 eingestellt**. Wir bedanken uns ganz herzlich für den unermüdlichen Einsatz, den alle Beteiligte gezeigt und eingebracht haben. Einen ausführlichen Bericht über die Tätigkeiten des Versorgungsservice werden wir nach Aufarbeitung der Ereignisse zu gegebener Zeit veröffentlichen.

Aktuelle Hinweise finden Sie auch auf den Internetseiten der drei Gemeinden oder direkt auf der Homepage des Gemeindeverwaltungsverbandes unter www.gvv-ekl.de.



Zweckverband

Abwasserreinigung

Kressbronn a. B. – Langenargen

Der Zweckverband Abwasserreinigung Kressbronn a. B. - Langenargen mit Sitz in Kressbronn a. B. hat die Aufgabe, das Abwasser der Verbandsmitglieder zu reinigen und dem Trinkwasserspeicher Bodensee zuzuführen. Auf Grund der niedrigen Überwachungswerte ist hierfür ein hohes Maß an Technik, sowie ein ständiges Verbessern/Optimieren der Betriebsvorgänge nötig. Aktuell stehen die Optimierung und die Erweiterung der Biologie an. Für diese Aufgaben suchen wir baldmöglichst ein neues Teammitglied mit der Qualifikation

Fachkraft für Abwassertechnik/Elektriker, Industrieelektriker, Anlagenelektriker oder artverwandte Berufe (m/w/d)



zur Betreuung der abwassertechnischen Anlagen und der angeschlossenen Pumpwerke. Wartung und Instandsetzung der maschinen- und elektrotechnischen Einrichtungen. Durchführung von Aufgaben im klärtechnischen Betrieb.

Ihre Qualifikationen sind:

- Qualifizierte Berufsausbildung in einem der oben genannten Ausbildungsberufe
- Zuverlässiges, genaues, sauberes Arbeiten
- Erfahrungen mit Onlinetechnik, Wartung, Einstellung, Plausibilitätsprüfungen
- Bereitschaft bei allen in der Kläranlage und dem Kanalnetz anfallenden Arbeiten mitzuarbeiten.
- Kenntnisse der Grundlagen der Elektrotechnik

Unsere Erwartungen

- Mitarbeiten bei allen in der Kläranlage und dem Kanalnetz anfallenden Tätigkeiten/Arbeiten
- Übernahme von wechselnden Bereitschafts- und Wochenenddiensten (ist Voraussetzung, wird gesondert Vergütet)
- Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen (Elektrotechnik/Abwassertechnik)
- Grundlegende EDV Kenntnisse
- Führerscheinklasse B/BE

Wir bieten:

- Langfristig sicheren Arbeitsplatz in einer Region mit hohem Freizeit- und Erholungsfaktor
- Einen hochmodernen Arbeitsplatz auf einer Kläranlage, die auf Ihre technische Einrichtung großen Wert legt
- Ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem dynamischen Team
- Eine unbefristete Vollzeitstelle, Vergütung erfolgt nach TVöD
- Weitere Sozialleistungen wie z. B. eine zusätzliche betriebliche Altersversorgung

Bei uns sind alle Menschen willkommen, egal welchen Geschlechts, Alters, sexueller Identität, Herkunft, Religion, Weltanschauung, mit oder ohne Behinderung. Hauptsache sie passen zu uns.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns darauf, Sie persönlich kennenzulernen. Für telefonische Auskünfte stehen Ihnen Herr Käppeler von der Verbandsverwaltung unter 07543 9662-18 oder unser Betriebsleiter, Herr Müller, unter 07543 96170 gerne zur Verfügung. Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte bis spätestens 26.07.2020 an den Zweckverband Abwasserreinigung Kressbronn a. B. - Langenargen, Hauptstraße 19, 88079 Kressbronn a. B.

Aus dem Gemeinderat

Kurzbericht

zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik (AUT) am Dienstag, den 26.05.2020

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung/Feststellung der Beschlussfähigkeit gemäß § 37 Abs. 2 GemO.
Bürgermeister Herr Krafft begrüßt alle Mitglieder und Teilnehmer der öffentlichen Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit gemäß § 39 Abs. 5 GemO in Verbindung mit § 37 Abs. 2 GemO fest. Die Zustimmung zur Tagesordnung wurde erteilt.

TOP 2: Bekanntgabe der in der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse gemäß § 35 Abs. 1 GemO und Beurkundung der Protokolle
Die Protokolle wurden entsprechend beurkundet. Die Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen war nicht erforderlich.

TOP 3: Bauvorhaben zum Umbau und zur Sanierung eines Zweifamilienhauses, Umbau des Dachgeschosses, zusätzlicher Anbau im 1. OG, Buckstraße, 12 Flst. Nr. 1521/6, B.T.-Nr. 19/2020.
Der Antragsteller beabsichtigt das bestehende Gebäude Buckstraße umzubauen und zu sanieren. Das Dachgeschoß soll insgesamt um 1,20 m erhöht werden und somit annähernd die Firsthöhe des benachbarten Gebäudes Buckstraße 4 erreichen. Die Traufe erhöht sich gegenüber dem benachbarten Gebäude um 1,20 m. Der bestehende Anbau soll aufgestockt werden. Um die Baumasse zu reduzieren ist er mit einem Flachdach vorgesehen. Der AUT war mehrheitlich der Auffassung, dass die erforderlichen Befreiungen von der Traufhöhe sowie für die Dachform und die Dachneigung des Anbaus befürwortet werden können. Das Einvernehmen wurde daher gemäß §§ 31 u. 36 GemO bei einer Enthaltung mehrheitlich erteilt.

TOP 4: Einvernehmensentscheidungen durch Bürgermeister Achim Krafft
1. Baugesuch zum Anbau eines Balkons im Dachgeschoss, Oberdorfer Straße 55, Flst. Nr. 1347, B.T.-Nr. 17/2020

Der Antragsteller beabsichtigt einen Balkon im Dachgeschoss anzubauen. Das Bauvorhaben liegt im Bereich der Abrundungssatzung „Schubertstraße“ und ist nach § 34 BauGB zu beurteilen. Das Bauvorhaben fügt sich nach § 34 BauGB in die Umgebungsbebauung ein, so dass das Einvernehmen gemäß §§ 34 und 36 BauGB erteilt wurde

2. Baugesuch zum Neubau eines Carports mit Abstellfläche, Krumme Jauchert 5, Flst. Nr. 1423/3, B.T.-Nr. 18/2020

Der Antragsteller beabsichtigt innerhalb der überbaubaren Fläche einen Carport und eine Abstellfläche zu erstellen. Das Bauvorhaben entspricht dem Bebauungsplan „Krumme Jauchert / Mühlesch, 1. Änderung und Erweiterung“. Das Einvernehmen zum Bauantrag wurde gemäß § 39 BauGB hergestellt. Der AUT hat die Einvernehmensentscheidungen einstimmig zur Kenntnis genommen.

TOP 5: Bauhofareal Langenargen
Vergabe Zaunanlage

Die Zaunanlage des Bauhofareals besteht sowohl aus Abschnitten mit Maschendrahtzaun und Stacheldraht, als auch aus Doppelstabmatten. In Zuge des Neubaus wurde der teilweise Abbruch des Zaunes erforderlich. Um den durchgehenden Zaun mit einheitlicher Qualität errichten zu können, soll die Zaunanlage einheitlich mit Doppelstabmatten ausgeführt werden. Die bestehenden Abschnitte mit Doppelstabmatten sollen weit möglichst erhalten bleiben. Im Bereich des Radweges zur Hängebrücke wird der Zaun in grün beschichtet, in den übrigen Bereichen, wie der Bestand, in verzinkter Oberfläche ausgeführt. Insgesamt werden rd. 330 m Zaun mit einer Höhe von rd. 2,10 m errichtet. Weitere Bestandteile der Zaunanlage sind zwei automatische Schiebetore mit 5 m und 6 m Durchfahrbreite. Die unterschiedlichen Breiten ergeben sich aus den jeweiligen Einbausituationen. Die Tore werden in der Oberflächenfarbe anthrazit ausgeführt werden. Ein Tor ersetzt das bestehende zweiflügelige Drehor, das Zweite ersetzt das bestehende automatische Schiebetor, da dieses nicht mehr den geltenden Sicherheitsbestimmungen entspricht. Die Arbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben. Es wurde nur ein komplett wertbares Angebot vorgelegt. Das planende Architekturbüro Redle hat dieses geprüft und vorgeschlagen, die Arbeiten an das annehmbarste Angebot der Firma Zaunteam Oberschaben, Zaunsystem Schmuker GmbH aus Ulmingen/



Uigendorf mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 39.390,01 € zu vergeben, geplant waren 40.000 €. Der AUT hat dieser Vergabe einstimmig zugestimmt.

TOP 6: Beschaffung eines neuen Fahrzeugs (Pritschenwagen) für den Gemeindebauhof

Das Fahrzeug für den Gemeindegärtner (stellvertretender Bauhofleiter) soll ersetzt werden. Die Mittel für die Beschaffung waren im Haushaltsplan bereitgestellt. Die Verwaltung hat verschiedene Hersteller zur Angebotsabgabe aufgefordert. Die Vorgaben für die Ausstattung wurden im Vorfeld formuliert.

Insgesamt haben 3 Anbieter Angebote abgegeben. Ein Hauptvergabekriterium war ein Radstand von 3,60 m, der für die Bereiche, in denen das Fahrzeug vermehrt verwendet wird, eine bessere Nutzbarkeit des Fahrzeuges aufgrund der dann vorhandenen Wendigkeit bedeutet. Der vom Bauhof favorisierte MAN TGE3140. 4 x 2 Pritschenwagen zum Preis von netto 30.500 € erfüllt diese Vorgaben am besten. Der AUT hat deshalb einstimmig die Beschaffung dieses neuen Fahrzeuges der Firma MAN Truck und Bus Deutschland GmbH zum Pauschalangebotspreis von netto 30.500 € befürwortet. Hinzu kommt noch für die Fahrzeugbeschriftung, sowie das Layout und die sicherheitsrelevante Beklebung noch ein Betrag von 1.450 €. Folglich wird das Fahrzeug mit der Tiefpritsche bei 31.950 € netto liegen. Die Vergabe erfolgte netto, da der Einsatzzweck im steuerlich relevanten Bereich stattfindet. Das geplante Beschaffungsvermögen wird unterschritten.

TOP 7: Neubau Bauhofgebäude Langenargen Möblierung der Büros, Aufenthaltsraum mit Küche, Umkleidebereich, Besprechungs- und Sanitätsraum

hier: Vergabe Auftrag Möblierung Verwaltungsgebäude
Die Möblierung für das Verwaltungsgebäude des Neubaus des Bauhofgebäudes wurde nach Abstimmung mit den Kollegen des Bauhofes ausgeschrieben. Die Möblierung des Aufenthalts- und Sozialraums als auch des Umkleidebereichs wurde in Absprache mit den Kollegen des Bauhofes erarbeitet, um die Bedürfnisse bestmöglich abzudecken. Das Gesamtpaket wurde bei 5 regionalen

Unternehmen angefragt. 2 Firmen haben aus Kapazitäts- und Zeitgründen abgesagt. Die 3 vorliegenden Angebote wurden auf Vollständigkeit und Eignung geprüft. Nach Prüfung der Angebote war die Firma Gessler und Funk aus Weingarten mit der kompletten Möblierung des Verwaltungsgebäudes der annehmbarste Anbieter. Die Kosten für das Komplettpaket (Büros, Sanitätsraum, Besprechungsraum, Schulungsraum, Aufenthaltsraum und Umkleidebereich) belaufen sich auf eine Summe von brutto 54.610,70 €. Der AUT fasste den einstimmigen Beschluss, die Möblierung für das Verwaltungsgebäude für den Neubau des Bauhofgebäudes an die Firma Gessler und Funk aus Weingarten, mit dem annehmbarsten Angebot von brutto 54.610,70 € zu vergeben.

TOP 8: Verschiedenes

Unter dem Punkt „Verschiedenes“ wurde angefragt, wie es zu den Verschmutzungen der neuen Fassade des sanierten Gebäudes der ehemaligen Schule in Oberdorf kommt. Hier sei die Fassade schon nach kurzer Zeit erheblich in Mitleidenschaft gezogen. Hierauf wurde mitgeteilt, dass es sich hier um Tropfwasser von den Kupfersimsen handle, welches beim Abtropfen auf die Fassade schlage. Dieser Mangel wurde beim planenden Architekturbüro bereits angezeigt und es wird hier nach der genauen Ursache und einer eventuellen Lösung des Problems gesucht.

Des Weiteren wurde aus der Mitte des AUT angemerkt, dass die Gestaltung des Spielplatzes in Oberdorf als sehr gelungen betrachtet werden könne.

Weiter wurde angeregt, zukünftig bei Baumaßnahmen nach dem Abschluss dieser Baumaßnahme eine Darstellung zu erstellen, wie sich die Kosten für die jeweilige Baumaßnahme von der Planung, über die Kostenfortschreibung der Ausführung, bis zur Abrechnung der Baumaßnahme entwickelt haben. Dies diene der genaueren Information der Mitglieder im Gemeinderat. Die Verwaltung stimmte diesem zu und wird in Zukunft für die Bauvorhaben eine entsprechende Darstellung erarbeiten.

WIR SCHAFFEN FÜR EUCH ...



... im Altenpflegeheim „Hospital zum Heiligen Geist“:

Thomas Leipolz-Deinböck,
Mitarbeiter der sozialen
Betreuung
und Jasmin Wolf,
Bundesfreiwilligendienst

LANGENARGEN